

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

Leo-Verein für Wiener Hochschüler.

I. Vereinsjahr 1905—1906.

1. Chronik.

Infolge unverzeihlicher oder verzeihlicher Schuld — das lassen wir dahingestellt sein — wurde von unserem Obmann im vorigen Jahre, wie es scheint, kein Jahresbericht herausgegeben, was uns allen sehr unangenehm war.

Deshalb sei hier in Kürze die Chronik unseres Vereines vom letzten Jahre nachgetragen.

• Ein erfreuliches Jahr konnten wir dasselbe nicht nennen, war es uns doch, als ob der Verein immer mehr seinem Ruin zusteuere; es war ein sehr lässiges Vereinsleben; der Grund hievon lag hauptsächlich darin, daß die Versammlungen schon das Jahr vorher von wöchentlichen auf solche im Zwischenraume von 14 Tagen reduziert wurden, daher wurden sich die Mitglieder immer mehr entfremdet und schließlich erschienen sie infolgedessen selten und unregelmäßig; dann ist es auch sehr schwer, hier in Wien einen derartigen Verein im Blüte zu erhalten, denn was sich in Wien unter den Hochschülern katholisch bekennt, geht gewöhnlich in eine der hier bestehenden katholischen Studentenverbindungen; für Kneispereien sind ja die Leute immer eher zu haben als für wissenschaftliche Vereine.

Sei dem, wie immer, gehalten hat sich der Verein doch. Vorträge wurden in diesem Jahr infolge der seltenen Versammlungen auch nur wenige gehalten. Am 13. Dezember hielten wir unseren Weihnachtsabend ab, der sehr gemütlich und in heiterster Stimmung verlief; wir hatten die Freude, an diesem Abend den hochwürdigen P. Leifert S. J. als Gast begrüßen zu können. Als der schön geschmückte Christbaum im vollen Lichtglanz erstrahlte und phil. Moritz Eibl das Weihnachtslied am Klavier intonierte, war unter den Anwesenden wieder so eine rechte Weihnachtsstimmung hervorgerufen. Als dann „die vier Elemente, innig gesellt“ an die Reihe kamen, wurden die Gemüter immer lebhafter, und nachdem der Obmann eine kurze Rede gehalten, wurden von mehreren noch den Verein